

70. Geburtstag von Josef W. Wohinz

Im Rahmen des industriewissenschaftlichen Forums Anfang Juni gratulierte Christian Ramsauer seinem Vorgänger Josef W. Wohinz zu seinem 70. Geburtstag – rund 200 namhafte Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft ließen den Jubilar hochleben.

Seit Jahrzehnten ist Josef W. Wohinz mit seinem Motto „consilio et industria – mit Rat und Fleiß“ eng mit der TU Graz verbunden. Wohinz war über drei Jahrzehnte Leiter des Instituts für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung und von 1993 bis 1996 Rektor der TU Graz. Als Herausgeber des

Buches „Die Technik in Graz“ gilt er zudem als das „historische Gedächtnis“ der TU Graz.

Anlässlich seines runden Geburtstages wurde im Rahmen des industriewissenschaftlichen Forums auch die Festschrift „Industrial Engineering und Innovation – Techno-Ökonomie an der TU Graz“ präsentiert, in der sich 13 Beiträge verschiedener Autorinnen und Autoren befinden.



LEUTE/KÖPFE



Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Premm wechselt in die Industrie zur BMW AG nach München

Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Premm wurde 1983 in Graz geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums fing er im Oktober 2002 das Studium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau an der TU Graz an. Dieses schloss er mit einer Industriediplomarbeit im Bereich „Betriebliches Energiemanagement“ erfolgreich ab. Ab September 2009 war Herr Premm am Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung tätig und beschäftigte sich in seiner Dissertation mit dem Thema der „Energieorientierten Produktionsstrategie.“ Der Fokus lag auf der Entwicklung eines Vorgehensmodells zur Integration definierter Energieaspekten in die Produktionsstrategie industrieller Unternehmungen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Dissertation im Dezember 2012 und dem Ende seines Dienstverhältnisses an der TU Graz hat er nun den nächsten Schritt auf der Karriereleiter getan. Seit Juli 2013 ist Herr Premm im F&E Controlling bei der BMW AG in München tätig. Dort beschäftigt er sich mit der betriebswirtschaftlichen Steuerung von Antriebsprojekten in den frühen Phasen bis SOP.

Wir wünschen Herrn Premm einen guten Start in München und alles Gute für die Zukunft!